

Ich freue mich auf das Projekt Dreilinden!

In den letzten Wochen wurde viel zum Projekt Neues Zentrum Dreilinden, der Realisierung eines neuen Pflegezentrums und eines Neubaus «Leben im Alter» (Alterswohnungen mit Servicedienstleistungen) in Rotkreuz, kommuniziert und berichtet.

Als Einwohnerin von Risch-Rotkreuz habe ich mich selbstverständlich mit diesem Vorhaben befasst. Aus meiner Sicht wird die Bevölkerung durch den Gemeinderat und die weiteren Verantwortlichen sehr gut informiert. Nebst dem formellen Mitwirkungsverfahren sorgen die sogenannten «Echogruppen» (Mitarbeitende Dreilinden, Bewohner, Mieter, Freiwillige, Angehörige, etc.) und die erweiterte Projektsteuerung dafür, dass die Anliegen der Bevölkerung bestmöglich in das Projekt einfließen. Ebenfalls wurden alle Parteien unserer Gemeinde und weitere Anspruchsgruppen befragt und in die Diskussion einbezogen.

Ich schätze die umsichtige Planung von innovativen Angeboten für unsere älteren Einwohnerinnen und Einwohner in einem top modernen Umfeld an zentraler Lage im Dorfkern. Wenn man die Visualisierungen des Projekts anschaut, kann man sich auch gut vorstellen, dass die der Öffentlichkeit zugänglichen Räume tolle Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt schaffen werden. Das Projekt Neues Zentrum Dreilinden ist eine gelungene Aufwertung unseres Zentrums, die allen Rischerinnen und Rischern zugutekommt.

Ich unterstütze das zukunftsorientierte Projekt Neues Zentrum Dreilinden und werde am 26. September mit Überzeugung ein «Ja» in die Urne legen.

Fabienne Brunner, Rotkreuz



Neues Alterszentrum Dreilinden mit stabilem Fundament

Das Projekt Neues Zentrum Dreilinden ist zurzeit in aller Munde in der Gemeinde Risch-Rotkreuz. Die Realisierung eines auf den neusten pflegerischen und betrieblichen Erkenntnissen abgestimmten Pflegeheims und eines Neubaus mit 60 Alterswohnungen inklusive Servicedienstleistungen erfordert nicht nur eine gute Planung, sondern auch eine durchdachte Finanzierung.

In den ausführlichen Unterlagen der Projektauftraggeberin GRIAG (Gemeinde Risch Immobilien AG) sind die Vorteile der vorliegenden Bauplanung gut beschrieben und zeigen auch die Innovation dieses Neubaus. Das Projekt setzt einen städtebaulichen Akzent und trägt damit zur Aufwertung des Dorfkerns bei. Die Verwirklichung aller Bauten in einem Schritt ermöglicht eine effiziente Planung und verringert die Dauer der Immissionen.

Die Finanzplanung für das Projekt Neues Zentrum Dreilinden ist klug. Einerseits darf aufgrund von nur einer Bauetappe mit Synergien von über 4 Millionen Franken gerechnet werden, andererseits werden so auch die Betriebskosten um ca. 200'000 pro Jahr optimiert. Natürlich spielt auch die im Moment ausgesprochen gute Zinssituation auf dem Markt der Finanzierung dieses Grossprojektes in die Hand.

Aus meiner Sicht ist das neue Alterszentrum Dreilinden sehr solide geplant, die Finanzierung ist langfristig ausgerichtet und sichert damit den Bestand der Stiftung. Ich empfehle den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, das Projekt Dreilinden anzunehmen und damit ein zukunftsorientiertes «Wohnen im Alter» in unserer Gemeinde zu ermöglichen.

Sandra Gassmann, Buonas



„Ja“ am 26. September zum neuen Pflegezentrum Dreilinden in Rotkreuz

Es wurde schon viel geschrieben und diskutiert über das Projekt Dreilinden, ein neues Pflegezentrum mit einem Neubau für Alterswohnungen (mit Pflegedienstleistungen) im Dorfzentrum von Rotkreuz.

Natürlich ist ein so grosses Projekt immer mit gewissen planerischen und finanziellen Risiken verbunden und man kann nie die genaue demographische Entwicklung voraussagen. Aber alle Zahlen sprechen dafür, dass wir in unserer Gemeinde bis 2040 von einer Verdoppelung der Anzahl der über 65-jährigen Bewohnerinnen und Bewohner mit einem entsprechenden Pflegebedarf ausgehen können. Für unsere älteren Familienangehörigen und Freunde sollten wir darum heute den Grundstein für eine fortschrittliche und durchdachte Infrastruktur für ein Leben im Alter legen. Im Sinne des Generationenvertrags ist es für mich selbstverständlich, dass gerade die jüngere Generation dieses Projekt unterstützt, denn wir alle profitieren heute ja auch von einer Lebensqualität und einem Umfeld, das unsere älteren Mitmenschen für uns geschaffen haben.

Das vorliegende Projekt zeigt nach heutigem Stand klare bauliche, betriebliche und auch finanzielle Vorteile wie auch eine schöne gestalterische Einbettung in unser Dorfzentrum. Das kommt uns allen früher oder später zugute! Darum bitte ich alle Rischerinnen und Rischer, am 26. September den Beschluss über das „Vorgehen betreffend der Überbauung Buonaserstrasse (VÜB)“ anzunehmen.

Urban Bucher, Rotkreuz

